

Die Presse / Schaufenster

22. Mai 2015

Tipp: W. Sinkovicz

E-Musik

von Wilhelm Sinkovicz



In der Expeditihalle: das Epos „Gilgamesch“.

Gilgamesch“, das älteste überlieferte Epos der Menschheit, in der sich ein König auf die Suche nach der Unsterblichkeit macht, hat wiederholt auch Komponisten gereizt. Die jüngste Vertonung stammt von René Clemencic, dem Universalgelehrten unter den Komponisten unserer Zeit. Das **sirene Operntheater** bringt Clemencic' oratorische Vertonung in die Expeditihalle der Brotfabrik zur Uraufführung und nähert sich der mythischen Erzählung ausdrücklich „mit Fantasie und hintergründigem Witz“ (Regie: Kristine Tornquist). Termine: 22., 23., 24., 27., 28., 29. Mai 2015. Karten: www.sirene.at/karten oder unter der Telefonnummer 0650/676 13 11.

U-Musik

von Thomas Kramar



Mittwoch in Wien: Trümmer aus Hamburg.

Ich hab es satt, nichts passiert in dieser Stadt, ich bin rastlos und spür, dass ich nicht dazugehör“, singt das junge Hamburger Trio **Trümmer** in seinem Song „Wo ist die Euphorie?“. Zeilen wie diese, verbunden mit herzrasendem Punk in bester Frühachtziger-Tradition, euphorisierten den „Presse“-Rezensenten so sehr, dass er seine Besprechung mit den Zeilen schloss: „Ach du süßer, bitterer, salziger, saurer, scharfer Vogel Jugend.“ Ein gewaltiger Auftritt im Wiener Rhiz bestätigte die Begeisterung. Nun kommt die Band, die auch Stücke mit den schönen Titeln „Revolte“ und „Zurück zum Nichts“ im Programm hat, am 27. Mai ins Chelsea.